

WIR

NaturFreunde in NRW

Mitgliederinformation 03/2017

Stiftung Umwelt und Entwicklung NRW fördert „WasserWege“

Die Stiftung Umwelt und Entwicklung Nordrhein-Westfalen hat auf ihrer Vorstandssitzung am 6. Juli 2017 beschlossen, unser Projekt WasserWege zu fördern. Durch diese Förderung ist es uns möglich, das Projekt in geplantem Umfang und mit hauptamtlicher Unterstützung durchzuführen.

Wir bedanken uns bei der Stiftung für das uns und unserer Projektplanung entgegengebrachte Vertrauen und können nun damit beginnen, gemeinsam mit vielen Beteiligten das Projekt WasserWege erfolgreich umzusetzen.

Matthias Möller
(stellv. Landesvorsitzender)



Noch Plätze frei bei der Ehrenamtsakademie !

PROJEKTE PLANEN UND DURCHFÜHREN

23.–24. September, NFH Teutoburg (Bielefeld)

Die Jugendgruppe, von der alle reden, existiert bisher nur auf dem Papier? Das Klagen über schwindende Mitgliederzahlen und fehlende Teilnehmer*innen reißt nicht ab? Du kannst das "man sollte" und "man müsste" nicht mehr hören? Dann besuch doch dieses Seminar für Tatendurstige. Schritt für Schritt besprechen wir, was es für ein erfolgreiches Projekt braucht. Es geht um Projektidee, Projektstrukturplan, Meilenstein- und Zeitplanung, kurz: das nötige Handwerkszeug für Projekte, mit denen du die Ortsgruppenarbeit beleben kannst

Die Möglichkeiten sind vielfältig: Du willst eine Jugendgruppe aufbauen? Regelmäßige Kinderwagen-Touren organisieren, Umweltbildungsangebote starten, eine große Veranstaltung mit nachhaltigem Essen organisieren oder eure Natur-sportaktivitäten bekannter machen?

Themen:

Austausch über gelungene Projekte in den Ortsgruppen, Methoden des Projektmanagements, Einführung in Grundlagen der Projektarbeit, Entwicklung von Projektideen, Erprobung von Werkzeugen für erfolgreiche Projektarbeit, Projektstrukturplan und Meilensteine

BETEILIGUNG ALS SCHLÜSSEL ERFOLGREICHER VEREINSARBEIT

25.–26. November, NFH Ebberg (Schwerte)

Keiner macht mehr mit und die Arbeit bleibt immer an den Gleichen hängen? Und auf der Jahreshauptversammlung meldet sich auch niemand zu Wort?

In diesem spannenden Seminar lernst du, was du machen kannst, damit sich wieder mehr Mitglieder am Vereinsleben beteiligen. Wir erfahren praxisnah und experimentell, wie Beteiligungsprozesse eingefädelt und umgesetzt werden, um mehr Aktive zu gewinnen. Ein echtes "Muss" für Gruppen, welche die Hürde "fehlende Beteiligung" überwinden möchten.

Themen:

Theoretische Grundlagen von Beteiligung und deren Ausgestaltungsmöglichkeiten, Analyse bestehender Strukturen, Gestaltung von Beteiligungsprozessen im Verband, Methoden von Beteiligung, Beispiele aus der Praxis

Anmeldungen an:

www.naturfreunde.de/akademie

Landesverband

Ein Kulturträger im Landesverband - das Landesorchester



Leider ist diese Überschrift nicht mehr aktuell. Das Landesorchester besteht zwar noch, aber an einen den Landesverband repräsentierenden öffentlichen Auftritt ist nicht mehr zu denken. Von den einst bis zu vierzig Mitwirkenden, von denen bei Proben und Konzerten immer 30 bis 35 anwesend waren, ist nur ein gutes Dutzend geblieben. Es ist jetzt nach meiner Erinnerung 21 Jahre her, als beim ersten Treffen der rheinischen Sänger und Musikanten in Brauweiler, das Willi Rieger veranlasst hatte, Mitglieder verschiedener Musikgruppen zusammen spielten. Das machte unter der Leitung des Remscheider Dirigenten Arthus Both so viel Spaß, dass wir beschlossen, zusammen zu bleiben. Noch im gleichen Jahr fand die erste

Probe im Rheydter NFH statt, das uns viele Jahre lang Heimat war. Bei vielen Gelegenheiten konnte das Landesorchester seinen Teil zum Gelingen beitragen, bei Landestreffen, Feierstunden und auch bei Ortsgruppen-Veranstaltungen.

Nach dem Zusammenschluss der Landesverbände Rheinland und Westfalen beteiligten sich auch Musikanten aus Hattingen. Sie und Freunde aus Kamp-Lintfort, Merksteine, Düren, Köln und Remscheid – sonst noch woher? – scheuten den weiten Weg nach Rheydt nicht. Aus und vorbei. Obwohl wir schon seit Jahren im für die meisten näher liegenden Köln-Höhenhaus proben, klappt es oft nicht. Viele Mitglieder können solche Strecken nicht mehr mit dem Auto fahren. Wenn die noch fahrberauben verhindert sind, muss die Probe ausfallen. Zudem kommt, dass es an Mandolinenspielern mangelt. Zeitweilig sind die Akkordeonisten so in der Übermacht, dass die Saitenspieler sich die Finger an den Stahldrähten aufreißen (ist natürlich übertrieben).

Ich möchte daher anfragen, ob es nicht doch noch Musikantinnen und Musikanten im Landesverband gibt, die das Lan-

desorchester retten können?

In anderen Landesverbänden gibt es ein lebendiges Musikleben; bekannt ist es mir aus Rheinland-Pfalz und Baden, aus eigenem Erleben weiß ich es von Württemberg, wo ich Anfang Mai 2017 zum fünften Male an einem „Wochenende der Zupfmusik“ im Naturfreundehaus Freibergsee bei Oberstdorf teilgenommen habe. Vierzig Teilnehmerinnen und Teilnehmer – darunter ein sehr sparsam und dezent eingesetztes Akkordeon und ein Kontrabass – ansonsten nur Mandolinen, Mandolen und Gitarren. Ein neuer, junger Dirigent löste den langjährigen ab und leitete die aus sieben Musikgruppen – von Neckarsulm im Norden bis Langenau bei Ulm – Ange-reisten. Im Juli 2016 konzertierte diese Spielgemeinschaft beim NaturFreunde-Tag anlässlich der Landesgartenschau in Öhrigen; auch dort war ich dabei.

Die Mitwirkung dort macht mir so viel Spaß, dass ich sie mir und dem Landesverband NRW auch hier bei uns wünsche.

Wer hilft?

Hans Peter Schmitz, OG Köln

NaturFreunde aktiv

NF bei Menschenkette gegen Tihange

Wir waren wieder „auf Fahrt „

Das 39. Bundescampingtreffen in Lenzkirch/Schwarzwald war mit 61 NaturFreund*innen gut besucht und dank des guten Wetters, des tollen Campingplatzes und der allabendlichen Treffen im großen Zelt ein voller Erfolg. Etwas anders als sonst gestaltete sich das Programm. Mit der Hochschwarzwald Card konnten wir Bus und Bahn nutzen und an Ausflugszielen kostenfrei oder vergünstigt Museen und Bäder besuchen, Bootstouren oder Stadtführungen machen. Selbst der Lift am Feldberg war mit im Angebot. Auf diese Weise waren wir in Gruppen oder individuell viel unterwegs. Z. B. am Titisee und Schluchsee, in Bonndorf im Japanischen Garten, in Freiburg, verbunden mit einer Stadtführung und in Neustadt, wo uns ein ortsansässiger NaturFreund die Sprungchancen erläuterte. Natürlich wurden auch Wanderungen und Radtouren gemacht; Fisch gegrillt, im platzeigenen Hallenbad geschwommen, sich durch Wassergymnastik fit gehalten und die Privatbrauerei Rogg besichtigt. Im Namen der Gruppe danke ich allen, die das Camp vorbereitet und bei der Durchführung mitgeholfen haben.

Sigrun Wolters



Viele Meter Strecke deckten die NaturFreunde (NF) mit ihrer großen Gruppe bei der „Menschekette gegen Tihange“ am 25. Juni ab. Aufgerufen vom Bezirksvorsitzenden Bruno Barth aus Herzogenrath-Merkstein und seinem Stellvertreter Bernd Krott aus Aachen waren die NF mit ihrem Transparent „NaturFreunde: Tihange abschalten!“ unübersehbar. Symbolisch direkt an der Grenze in Vaals (NL) postiert wurde damit von den NF der übernationale Protest dokumentiert. „Für uns ist die Beteiligung an dieser eindrucksvollen Demonstration gegen das AKW Tihange nur ein Zwischenschritt. Der Widerstand von uns wird weitergehen, bis das AKW endgültig vom Netz ist“, so die NF abschließend.

Bruno Barth

Aktionstag in Bottrop

Der Seniorenbeirat der Stadt Bottrop veranstaltete am 10. Juni 2016 im Rahmen des Bottroper Stadtfestes einen Aktionstag für Senioren und Menschen mit Behinderung auf dem Ernst-Wilczok-Platz.

Die NaturFreunde Bottrop waren mit einem Informationsstand vertreten und wurden auf der Bühne vorgestellt.

Ute Herbst - Vorsitzende



den Rand des Naturschutzgebietes "Geithewald" im Rahmen seiner Wahlkampftour durch den Stadtbezirk Hamm-Uentrop. Erfreut war Wolters auch über die Anwesenheit der Vertreter des Kommunalen Jobcenters. Von der Bezirksvertretung konnte der Vorsitzende den Bezirksvorsteher des Stadtbezirks Björn Pfürtsch und von der Stadt Hamm die Bürgermeisterin Monika Simshäuser begrüßen. Das Bauamt war durch Andrea Witt vertreten.

In seiner Begrüßungsrede dankte Wolters allen Beteiligten für die gute Zusammenarbeit. Alle waren hilfreich bei dem Projekt und man musste keine Stolpersteine aus dem Weg räumen. Als Eckhard Uhlenberg vor Ort den Förderbescheid der NRW Stiftung über 50.000 € überreichen konnte war ein erheblicher Teil des Finanzierungsbedarfes abgedeckt. Als aber auch noch das Hammer Jobcenter mit der Abteilung Pro Integration die Zusage gab, die Arbeiten für das Projekt auszuüben war die Freude bei der Ortsgruppe riesengroß. Im Rahmen der anstehenden Arbeiten sollten erwerbsfähigen, arbeitsmarktnahen Teilnehmerinnen und Teilnehmer die Gelegenheit gegeben werden, dieser gemeinnützigen und arbeitsmarktnahen Beschäftigung ihre erworbenen Fähigkeiten zu erproben und zu vertiefen.

Alle Redner lobten die Arbeit der NaturFreunde im Stadtbezirk Hamm-Uentrop und darüber hinaus. Durch den Bau der neuen Schutzhütte soll Grundlage geschaffen werden, der Bevölkerung und insbesondere den Kindern von Kindergärten und Schulen die Natur nahe zu bringen. Gerade die Stärkung der ehrenamtlichen Tätigkeit sei mit ein Grund dafür gewesen, das Projekt zu fördern. Natürlich wurde in der Zwischenzeit weiterhin fleißig gebaut, so dass sich bereits alle Beteiligten auf das Richtfest freuen.

Udo Gonsirowski

NaturFreunde auf Informationstour



den Themen Grundlagen der Getreidezüchtung, Pflanzenschutz und Pilzbekämpfung, ökologische Aufwertungsmaßnahmen wie blühende Wiesenrandstreifen als Nektar- und Pollenquelle. „Moderner Ackerbau im Einklang mit den Zielen der Nachhaltigkeit“, so der Anspruch der Organisatoren. Sehr interessant und lehrreich empfanden die NF die Erklärungen und Diskussionen.

„Miteinander reden, nicht übereinander! Auch oder gerade wenn man die moderne Landwirtschaft aus unterschiedlichen Blickwinkeln betrachtet.“ So die Devise vom Vorsitzenden der NaturFreunde (NF) Herzogenrath-Merkstein, Bruno Barth, und dem Leiter der Unternehmenskommunikation der Firma Bayer, Heinz Breuer. Auf Einladung von Heinz Breuer besuchten die NF den „Damianshof“ in Rommerskirchen, wo sie sich fast drei Stunden vor Ort praxisnah informieren ließen. Landwirt Bernd Ollig, Hubert Koll von „Stadt und Land e.V.“, Pflanzenexperten der Firma Bayer und Naturschützer der „Stiftung Rheinischer Kulturlandschaft“ erläuterten u.a. zu

Mit der Fahrt setzten die NF eine Reihe fort, in der sie sich kritisch mit dem dehnbaren Begriff „Nachhaltigkeit“ beschäftigen. Eine Veranstaltung zur regionalen Landwirtschaft, der Besuch eines Bio-Bauernhofes, eine Unterschriftensammlung gegen die Verwendung von Glyphosat und der Besuch von Hobbyimkern standen vorher auf dem Programm. Der Themenbereich soll weiter verfolgt werden. U.a. mit einer „Kräuterwanderung“ im Oktober, geleitet von Rainer Wirtz, einem ausgebildeten Wanderführer, der u.a. eine Serie „Essbare Wildpflanzen in den vier Jahreszeiten“ geschrieben hat.

Bruno Barth

Grundsteinlegung bei den NaturFreunden

Der Vorsitzende Karl-Heinz Wolters konnte zur Grundsteinlegung viele Gäste begrüßen. Als Vertreter der NRW Stiftung

kam der MdL und Vizelandtagspräsident Eckhard Uhlenberg. Marc Herter, MdL, und selber NaturFreund fand den Weg an



NaturFreunde aktiv

JHV der OG Bochum-Linden-Dahlhausen

Zur diesjährigen Jahreshauptversammlung der *NaturFreunde Bochum-Linden-Dahlhausen* konnte der Vorsitzende Jochen Hopmann 52 Mitglieder im NaturFreundeTreff begrüßen.

Über 50 Mal hatte man sich in 2016 zu Heimabenden im Treff eingefunden. Die Teilnehmerzahl lag im Schnitt bei 23 Personen. Heinz Besl und Heribert Fischer konnten stolz über 31 Radtouren und 23 Tageswanderungen berichten. Vor allem die 14-tägigen „Montagswanderungen“ erfreuen sich großer Beliebtheit. Zusätzliche Highlights waren hier die Radfreizeit am Wiehengebirge und die Wanderfreizeit im Hunsrück mit jeweils 20 Teilnehmern. Die Seniorengruppe und die kleine Musikgruppe haben mit ihren zusammen 70 Treffen das rege Vereinsleben abgerundet.

Für einen Glanzpunkt sorgten auch die Jubilare. Für stolze 70 Jahre aktive Vereinsarbeit wurde **Inge Schlegel** geehrt. Als Kindergruppenleiterin, langjährige Leiterin der Bastelgruppe und jetzt gute Seele der Seniorengruppe hat Inge Schlegel immer Verantwortung für das Vereinsleben übernommen. Sie ist das erste Mitglied, das diese stolze Zahl in unserer Ortsgruppe erreicht. Der Vorstand dankte ihr für ihre Lebensleistung im Interesse des Vereins und unserer schönen Organisation.

Schon vor 65 Jahren als Kinder eingetreten sind Ursula und Klaus Löhner. Sie haben sich bei den NaturFreunden kennengelernt und sind sich und dem Verein immer aktiv treu geblieben. Bernd Schäper, der dem Verein 50 Jahre angehört, wohnt seit vielen Jahren in Berlin und Thomas Pflanz (40 Jahre Mitglied) waren verhindert.

Jochen Hopmann



Doppeltes Jubiläum OG Brambauer



Die Ortsgruppe Brambauer besteht in diesem Jahr 90 Jahre und gleichzeitig wird das Vereinsheim 70 Jahre alt. Aus diesem Anlass machte die gesamte Ortsgruppe einen Tagesausflug ins Sauerland mit einer Rundfahrt auf dem Biggesee. Nach dem Mittagessen in Wenden stand eine Planwagenfahrt auf dem Programm mit anschließendem Waffeleessen. Bei herrlichem Wetter war dies ein gelungener Jubiläumsausflug, von dem die 70 Teilnehmer wirklich begeistert waren.

Folgende Mitglieder wurden auf der Jahreshauptversammlung für langjährige Mitgliedschaft geehrt: Annemarie Glocke 25 Jahre, Renate Schröder 60 Jahre, Udo Spielvogel 63 Jahre, Rosemarie Mattis 63 Jahre und Walter Laschinski 68 Jahre. Außerdem wurde den Geburtstagskindern Renate Schröder und Walter Laschinski, die beide am 03.07. Geburtstag haben, zur Vollendung des 80. und des 85. Lebensjahres gratuliert.

Renate Schröder

NaturFreunde Marl an der Eggeklause

Im Mai trafen sich elf Mitglieder der Ortsgruppe Marl, um eine schöne Wanderung unter der Leitung von Harry Holzmüller rund um das Naturfreundehaus "Eggeklause" zu unternehmen.

Schnell erfuhren alle, dass es nicht nur im Sauerland (Grüß an die aktiven Lüdenscheider), sondern auch im südlichen Ruhrgebiet einige Ab- und Aufstiege zu überwinden gibt.

Bei tollem Wetter in Wetter wurden gut zehn Kilometer der abwechslungsreichen Landschaft erwandert.

Unterwegs gab es natürlich neben kleine-

ren Unterbrechungen auch eine zünftige "Rucksackpause", zu der man die mitgetragenen Snacks und Leckereien gerne untereinander teilte.

Auch die begleitenden Vierbeiner fanden dabei Zeit, sich zu erholen.

Bevor es nach Hause ging, genossen alle noch Kaffee und Kuchen im Garten der Eggeklause.

Harry Holzmüller, OG Marl

Wanderfreizeit in Zetel



Der Wanderwart Klaus Paweczyk hatte für die Wanderwoche vom 15.-22.05.2017 wieder interessante Ziele in Friesland zusammengestellt. So fuhren die NaturFreunde in Fahrgemeinschaften nach Wiesmoor zum Golfen. Das Besondere sind die abwechslungsreichen Parcours, die mit vielen ostfriesischen Hindernissen gespickt sind.

So wird zum Beispiel auf einem Kutter gespielt oder eine Bockwindmühle bringt den Ball in luftige Höhe. Nach dem Golfen gab's in dem Blumencafé „Maischolle Satt“, Bad Zwischenahn im Ammerland ist vor allem bekannt für das Zwischenahner Meer mit seinem Kurgarten, Freilichtmuseum und öffentlicher Kunst im Park.

Auch wurde rund um den Obenstroher Mühlenteich, durch den Nauenburger Urwald, um den Varelerhafen bis zur Kammerschleuse gewandert und danach die Vareler Schlosskirche besichtigt. Dann ging es in die Rüttlermühle zum Kaffeetrinken.

Ein Bummel durch die historische Altstadt von Leer zum Museumshafen mit Hafenerundfahrt durch den Leererhafen mit seinen Industrieanlagen rundete das Programm ab. Am Tag der Heimfahrt waren sich die elf NaturFreunde einig: Wir kommen wieder in die Friesische Wehde.

Helmut Grosser

Fahrt mit der Singegruppe Wuppertal



Schon wieder ist ein Jahr vorbei. Nachdem wir 2016 im Freilichtmuseum Detmold und bei den Externsteinen waren, starteten wir diesmal mit dem Bus von Peter Schenk und 43 Teilnehmern in die Eifel. Unser Ziel war das Naturfreundehaus Laachersee. Auf der Fahrt dorthin besuchten wir in Bonn das Zoologische Forschungsmu-

seum König. Seine Artenvielfalt mit vielen Sonderausstellungen hat uns sehr beeindruckt. Für einige reichten die 2 Stunden Aufenthalt nicht aus. Doch wir wurden ja zum Mittagessen im Laacherseehaus erwartet. Bei strahlendem Sonnenschein ging unsere Reise weiter durch das schöne Brohltal, vorbei an der Abtei Laachersee. Durch eine Baustelle war die Straße kurz vor unserem Ziel gesperrt und wir mussten eine lange Umleitung in Kauf nehmen. Dadurch kamen wir zwar verspätet zum Mittagessen, aber es hat trotzdem noch geklappt.

Bei der Begrüßung durch den Heimleiter Peter Auras berichtete er über die Entwicklung des Hauses, welches durch

den Um- und Anbau sehr ansprechend ist. Die kurze Wanderung zur Abtei fiel leider aus zeitlichen Gründen aus. Stattdessen haben wir uns draußen unter großen Bäumen niedergelassen. Die Gitarren wurden ausgepackt und bis zum Kaffeetrinken schmetterten wir unsere Lieder. Nach der letzten Stärkung und einigen Wunschliedern mussten wir uns leider vom Heimleiter und seinem Team verabschieden.

Peter Schenk, unser Busfahrer brachte uns gut und sicher wieder nach Wuppertal. Wiedermal ging ein schöner Tag zu Ende.

Berg frei, Erika Rieger

Sonnenwende in Marl

Seit vielen Jahren treffen sich die NaturFreunde des Bezirks Emscherland am Naturfreundehaus in Marl zur traditionellen Sommersonnenwende, bei der auch ein Sonnenwendfeuer abgebrannt wird. In diesem Jahr kamen 12 Gladbecker NaturFreunde und 54 NaturFreunde aus Marl und Gelsenkirchen, die vom Vorsitzenden Ralf Sommer recht herzlich begrüßt wurden.

Für das leibliche Wohl hatten die Marler NaturFreunde gut vorgesorgt. Nachmittags gab's Kaffee und selbst gebackenen Kuchen, später Kartoffelsalat wie bei Muttern und dazu Würstchen und Kotelett vom Grill. Nach dem Abbrennen des Sonnenwendfeuers saß man noch lange bei guten Gesprächen zusammen und sang Lieder,

die von Klaus Konopka auf dem Akkordeon begleitet wurden, bis das Feuer niedergebrannt war. Dann fuhren alle NaturFreunde wieder umweltbewusst in Fahrgemeinschaften zurück nach Hause mit dem Versprechen, im nächsten Jahr wieder zu kommen.

Die NaturFreunde feiern die Sommer und Wintersonnenwende. Die Sommersonnenwende um den 20.-Am 21.06. ist am längsten hell und die kürzeste Nacht. Bei der Wintersonnenwende ist es umgekehrt da ist am 21.12. der kürzeste Tag und die längste Nacht und die NaturFreunde freuen sich, dass es danach wieder mit der Sonne aufwärts geht.

Helmut Grosser



Brünninghauser Halle wieder bewirtschaftet



Die Ortsgruppe Lüdenscheid war hoch erfreut, dass die Brünninghauser Halle endlich wieder bewirtschaftet wird.

Gleich im nächsten Wanderplan (Mai 2017) wurde eine Tour in die gerne besuchte Gaststätte aufgenommen.

Alle Teilnehmer waren von der geführten Strecke über den "Eisenberg" sehr angehen. Walter Becker, der die Leitung übernommen hatte, lenkte durch Informationen und Anekdoten "aus seiner Jugend" so gut ab, dass der steile Anstieg fröhlich genommen wurde.

Ilona Behle

NaturFreunde aktiv

Jubiläumsfahrt der OG Essen-Kray/Steele



95 Jahre OG – 90 Jahre NF-Haus Tönisheide war der Anlass unserer vom Vorstand beschlossenen diesjährigen Jahrestour - nach Xanten – diesmal nicht wie in den Vorjahren zu einem nahe gelegenen Naturfreundehaus.

Roswitha und Klaus Brausch, mit denen uns eine jahrelange Freundschaft verbindet, haben dankenswerter Weise vor Ort eine hervorragende Programmgestaltung

ausgearbeitet. So starteten 45 Wanderfreundinnen am 6.5.2017 zusammen mit unserem Ehrenmitglied „Petrus“ und dem Lied „Sonne, du bist schuld daran!“ zu einem erlebnis- und lehrreichen Tag, fröhlich begrüßt in Xanten von Roswitha und Klaus. Beim Rundgang durch Xantens Altstadt und die geschichtlich hochinteressanten Erklärungen von Klaus, der auf jede Frage unserer Teilnehmer hinreichend Auskunft geben konnte, verlief die Zeit wie im Fluge.

Beim reichhaltigen Mittagessen erholten sich die müden Füße und Klaus gab wiederum viel Wissenswertes zur Kenntnis. Da das Essen „abgelaufen“ werden musste, ging es vorbei am Archäologischen Park und dem Römermuseum zum Hafen, wo der „Seestern“ zur Rundfahrt auf der Süd- und Nordsee bereitlag.

Eineinhalb Stunden lauschten wir bei Kaffee und Kuchen sowohl den Ausführungen von Klaus und auch des Kapitäns über Land und Leute.

Mit „Ein schöner Tag“ verabschiedeten wir uns vom Schiff und dann ging's zurück in die Stadt zur Dombesichtigung, die wir am Morgen nicht schafften, weil der Bischof dort eine Messe abhielt. Auch hier wusste Klaus vieles zu erklären über Baustil, Kunstgeschichte, und Antike des Doms, was uns alle sehr interessierte und dann gab es am Marktplatz noch eine Stunde zur freien Verfügung, bis der Bus uns zur Heimfahrt abholte. Ein Glück nur, dass wir bei Fahrtantritt am Morgen bereits detaillierte Erklärungen zu Xanten und den Dom schriftlich bekamen, so können wir zu Hause noch einmal alles nachlesen, was wir alle an Eindrücken an diesem wunderschönen, erlebnisreichen Tag noch in Erinnerung behalten. Vielen herzlichen Dank Roswitha und Klaus!

Eure OG Essen-Kray/Steele

Jahresfahrt des Singkreises der OG Essen-Kray/Steele

Wieder einmal zog es den Singkreis der OG Kray/Steele - diesmal zu einem „Wirtshaussingen“ nach Bad Laer zum dortigen Haus Große Kettler. Umfangreiche Vorarbeiten durch unsere Aktiven: Reinhold Hillebrand/Gesang Manfred Karuseit/ Musik und Manfred Hansen/Schriftliches, haben dieses Treffen zu einer tollen, Öffentlichkeitswirksamen Veranstaltung werden lassen. Ein Programmheft für das „Wirtshaussingen“ mit Fahrten-, Wander-Heimat- und NaturFreundeliedern wurde an die Teilnehmer verteilt, so dass jeder Gast nach Herzenslust mitsingen konnte, wovon alle Anwesende im gefüllten Saal Gebrauch machten. Zahlreiche Feriengäste von der holländischen Grenze und aus ganz NRW waren begeistert. In der kurzen Pause und am Ende der Veranstaltung fanden viele Gespräche mit den Teilnehmern auf das „alte Volkslied“ statt unter Hinweis auf den Verfall des Liedgutes, das leider auch in den Schulen nicht mehr gefördert wird.

Eine Planwagenfahrt durfte auch in diesem Jahr nicht fehlen und so ging es mit Gesang und vielen Anekdoten zwei Stunden durch die wunderschöne Umgebung mit Sparqel- und Erdbeerfeldern

sowie zahlreichen Blumenrabatten. Durch Vorarbeiten unseres Öko-Bio-seminars in Tönisheide hatten wir danach einen Ein- und Überblick über Hofhaltung, alte Erntemaschinen, Holzverarbeitung und Tierhaltung. Freilandhühner, Küken, Pfauen und Pferde rundeten das Bild ab. Ein Paket mit nestfrischen Eiern hatte aber jeder im Gepäck.

Der Kurpark in Bad Laer mit Saline, Irrgarten, Blumenschmuck und Teichanlage, sowie vielen Jungtieren, wurden erwandert. Ein Besuch in Bad Rothenfelde rundete diese Jahresfahrt ab. Ein Dank an allen, die die Tour so hervorragend organisiert und durchgeführt haben - war sicher nicht so einfach aber „Ein schöner Tag ward uns beschert“

Ursula Freund



Offenes Wirtshaussingen in Bad Laer - Juni 2017
OG Essen-Kray/Steele

Eine Reise um die Welt in Liedern und Geschichten



Zu einer musikalisch-literarischen Reise um die Welt mit Klaus Grabenhorst luden die NaturFreunde an diesem Vortag des 1. Mai ein, und fast 90 "Mitreisende" fanden den Weg ins Naturfreundehaus. Denn es war eine besondere Veranstaltung, die da geboten wurde: Klaus Grabenhorst feierte an diesem Nachmittag sein 40. Bühnenjubiläum. Und so war es gleichzeitig auch eine Reise durch Klaus Grabenhorsts Leben und Wirken, und viele Musiker, mit denen Klaus Grabenhorst in seinen verschiedenen Programmen aufgetreten ist, ließen es sich nicht nehmen, auch auf der Bühne vorbeizuschauen und gemeinsam

mit ihm zu musizieren. Jens Barabach begleitete auf seinen Flöten fast den gesamten Nachmittag, zu einzelnen Stücken kamen dann Professor Bottleneck auf der Gitarre, Smeety auf der Mundharmonika und Jochen Nerhausen mit der Saz. Slavka begeisterte das Publikum mit dem lebhaft vorgetragenen russischen Lied vom wilden Eber.

Los ging die Reise in Europa, mit dem irischen Lied "The Town I loved so well", einem englischen Gedicht "Niemand ist eine Insel für sich selbst" von John Donne, einem englischen Schriftsteller und Prediger aus dem 17. Jahrhundert oder dem Gedicht "Der Walnussbaum" von Nazim Hikmet. Georg Danzer war mit seinem Lied von der Freiheit vertreten, Mikis Theodorakis mit "Ich bitt' den kleinen Nordwind" und Georges Brassens mit Margot. In die eigene Vergangenheit als Straßemusiker führte der Beton-City-Blues, seinen Erzählungen über den Widerstand

gegen das geplante Kernkraftwerk in Wyhl folgte das Lied "Mir sin eifach wieder do". Das Massaker auf dem Platz des himmlischen Friedens war genauso Thema eines Gedichts wie das Leid vieler Kinder und Jugendlicher im Kongo, die unter übelsten Bedingungen Coltan für Kondensatoren in Handys abbauen müssen, ein Gedicht übrigens, das Ernesto Cardenal geschrieben hat.

Gemeinsam mit Professor Bottleneck ging es dann nach Amerika, von Woody Guthrie bekamen wir das "Lied von der Gewerkschafterin" oder die inoffizielle amerikanische Hymne "This land ist your land" zu hören, von Bob Dylan "Knocking on heavens door". Viel zu schnell ging der Nachmittag mit Liedern, Gedichten und Geschichten rum, und nicht ohne eine ausgiebige Zugabe entließen die begeisterten Zuschauerinnen und Zuschauer Klaus Grabenhorst und seine Mitmusiker.

Matthias Möller

Jahreshauptversammlung

der NaturFreunde Gladbeck

In der AWO Zweckel konnte der Vorsitzende Klaus Barth 30 Mitglieder mit "Berg frei" begrüßen. Dann gab er einen umfangreichen Bericht über die Vereinstätigkeit des Jahres 2016 und dankte allen Vorstandsmitgliedern für ihre Mithilfe bei der Gestaltung der Heimabende, Fahrten und Wanderungen und den Mitgliedern für ihre rege Beteiligung.

Es gab im Jahr 2016 ein umfangreiches Programm mit 63 Angeboten, die von 1016 Teilnehmern besucht wurden. Gut besucht waren die Liederabende mit Kurt Zebrowski, aber auch die Doppelkopf-, Canasta-, und Rummikub-Turniere. Auch gehören der Bingoabend und der Jahresrückblick 2015 in Form einer Beamer-Schau dazu.

An den überörtlichen Veranstaltungen wie der Bezirkssonnenwende am NFH Marl, dem Landestreffen in Eschweiler, dem 63. Freundschaftstreffen mit den Winterswijkern NaturFreunden und dem Stadtpicknick haben die NaturFreunde teilgenommen

Auch kamen die Wanderungen und Freizeiten gut an. Der Pressewart Helmut Grosser berichtete von den Aktivitäten der Ortsgruppe in beiden Presseorganen mit Bild und Schrift sowie in der NaturFreunde Zeitschrift.

Nach der Entlastung des Vorstands wurde Jürgen Schütz zum Versammlungsleiter gewählt.

Die Mitglieder wählten Klaus Barth zum Vorsitzenden, zweite Vorsitzende wurde Margarete Pöppel, erster Kassierer Werner Eihoff, zweiter Kassierer Jürgen Schütz, erste Schriftführerin Karin Lenkeit, zweiter Schriftführer Klaus Monse, Wanderwart Klaus Pawelczyk, Presswart Helmut Grosser, Revisoren Karin Rutkowski und Karin Wissmann, Beisitzer Annemarie Kerber, Magdalena Durek, Christel Franke, Kurt Zebrowski und Erhard Krüger.

An Schluss wünschte Klaus Barth mit „Berg frei“ den Mitgliedern einem guten Heimweg

Helmut Grosser

Ortsgruppe Lünen



8 Jubilare wurden auf der Jahreshauptversammlung für ihre langjährige Mitgliedschaft bei den

NaturFreunden Lünen geehrt. Waltraud Geßner die zu den Gründungsmitgliedern zählt für 60 Jahre. Für 50 Jahre Sigrid Jäger. 40 Jahre Herbert und Marianne Böhm. 35 Jahre Edda Eikwinkel, Adolf und Hilde Prüßen und Alexandra Schake. Die Mitglieder der Ortsgruppe Lünen bedanken sich ganz herzlich für eure Treue und aktive Mitarbeit und wünschen euch und uns noch viele erlebnisreiche Stunden in unserer Gemeinschaft.

Christa Franke

Kurz notiert

Wir gratulieren

85 Jahre wird am 27. Juli unsere Wanderfreundin **Imgard Gwiasda**. Seit 20 Jahren nimmt sie regelmäßig jährlich an den Seniorenfreizeiten in Tönisheide teil; möge dies noch lange so bleiben. Wir wünschen ihr alles erdenklich Gute im Kreise unserer Gemeinschaft.

Der Vorstand OG Essen-Kray/Steele

Unserer Wanderfreundin **Gitta Scholten** zu ihrem **75. Geburtstag** herzliche Gratulation und alle guten Wünsche für ihr persönliches Wohlergehen. Wir wünschen ihr noch viele Jahre bei bester Gesundheit in unserer Gemeinschaft.

OG Essen-Kray/Steele

Die Ortsgruppe Dortmund Hörde gratuliert recht herzlich ihrer Wanderfreundin **Inge Klingberg** zum **75. Geburtstag**. Inge, die seit 33 Jahren unserer Ortsgruppe die Treue hält, ist in der Vorstandsarbeit in etlichen Positionen immer hilfsbereit.

Wir wünschen weiterhin alles Gute für die Zukunft und Freude bei unseren gemeinsamen Aktivitäten.

OG Hörde Bernhard Nowak

Die Ortsgruppe Bottrop gratuliert zum Geburtstag und wünscht alles Gute

27.08. - **Ursula Höftmann 85 Jahre**

25.09. - **Carla Lorey - 80 Jahre**

19.10. - **Renate Gärner - 80 Jahre**

18.11. - **Inge Minier - 90 Jahre**

23.11. - **Dieter Sprengnether - 80 Jahre**

05.12. - **Renate Tietz - 80 Jahre**

*NaturFreunde Bottrop, Ute Herbst
Vorsitzende*

Die NaturFreunde der Ortsgruppe Lüdenscheid gratuliert **Friedel Skeries** nachträglich sehr herzlich zum **85. Geburtstag**. **Wolfgang Stimpel** vollendet am 1.9.17 sein **70. Lebensjahr**.

Beiden wünschen wir weiterhin viel Gesundheit und Spaß mit der Gruppe.

Ilona Behle

Wir betrauern

Leider mussten wir im Juni von unserer langjährigen Wanderfreundin **Martha Schüßler** Abschied nehmen, die der Sektion Lüdenscheid über 40 Jahre die Treue gehalten hat. Marthas ruhige, freundliche Art wird uns unvergessen bleiben.

Ilona Behle

Die Ortsgruppe Bottrop trauert um **Helmut Bleiber**, der im Alter von 93 Jahren im April seine letzte Wanderung angetreten hat.

*NaturFreunde Bottrop, Ute Herbst
- Vorsitzende*

Termine

Frühjahrsskifreizeit 2018

Unsere Tradition einer Skifreizeit im Frühjahr möchten wir wieder aufleben lassen. Vom 17.03.18 bis zum 24.03.18 fahren wir ins Ötztal nach Sölden in Tirol. Sölden hat als einziges Skigebiet Österreichs drei Berge mit einer Höhe von über 3000 m. Außerdem ist Sölden für ein vielfältiges Gastronomieangebot bekannt: Hütten, Restaurants, Cafes und Après-Ski Bars. Zum Skigebiet gehören auch die großzügigen Pisten in Hochgurgl und Obergurgl. Untergebracht sind wir in der Pension „Alpenruhe“. Der Gasthof liegt am Ortseingang. Die Skibus-Haltestelle ist nahe der Pension. Die Zimmer sind mit Dusche/WC (Bad), W-LAN und TV ausgestattet. Tiroler Zwirbelstube und Getränkebar sind ebenfalls vorhanden.

Das Skigebiet liegt zwischen 1350 m und 3340 m Höhe. Es ist schneesicher und mit

Impressum: Verlag: Naturfreunde Verlag Freizeit und Wandern GmbH, Warschauer Str. 58a, 10243 Berlin. „WIR NaturFreunde in NRW“ (wird regelmäßig beigeheftet) Hrsg.: NaturFreunde NRW e. V., Ebberg 1, 58239 Schwerte, Tel. 02304-63364, Fax 996835, e-mail: info@naturfreunde-nrw.de

Verantwortlich: Heike Reisdorf, Redaktion/Satz: Iris Schröder, Geschäftsstelle, Druckerei: Druckerei Schmidt GmbH, Lünen, Auflage: 4.000

Einsendeschluss für die nächste Ausgabe: 15.10.17

Die Redaktion behält sich das Recht vor, Artikel zu kürzen. Namentlich gekennzeichnete Artikel geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder. Einsendungen an die Geschäftsstelle

32 modernen Liftanlagen ausgestattet. Von insgesamt 143,9 km Pisten führen 69 km über blaue Pisten und 44 km über rote Pisten. Insbesondere das am nächsten an unserem Quartier gelegene Skigebiet Giggijoch bietet breite Pisten für leicht fortgeschrittene Skifahrer.

Unsere vereinseigenen Schneesportlehrer führen uns bei Bedarf durch das weitläufige Skigebiet und über die beiden Gletscher.

Die Anreise erfolgt im privaten Pkw. Das Ötztal ist südlich vom Inntal, 45 km westlich von Innsbruck gelegen und über die Inntalautobahn zu erreichen.

Weitere Infos unter:

www.naturfreunde-moehnese.de

10.09. Wanderung 11-13 km rund um Wuppertal-Beyenburg

Treffen 10.00 Uhr: Parkplatz an der Straße Porta Westfalica (Beyenburg Mitte) Anfahrt über A1, Ausfahrt Wuppertal-Ronsdorf (94), Ausfahrt rechts auf B51 Linde, weiter Jägerhaus, Werbsiepen, Blombacher Bach bis Öhder Straße, links in die Beyenburger Straße bis Wupperstraße, weiter bis Parkplatz Porta Westfalica

Anreise mit ÖPNV: bis Bf Wuppertal-Oberbarmen, ab Bf mit Bus 616 ab 9.46 Uhr (Bstg 3) bis Wupperbrücke, links zum Parkplatz (20 Schritte!)

Einkehr: nach der Wanderung im Landhaus Bilstein

Ausrichter: OG Wuppertal

Jürgen Czerlitzki, Tel. 0202-754234

19.11. Wanderung 12 km im Raum Dortmund-Nordwest, Besuch des Heimatmuseums Schloss Dellwig und Industriemuseum Zeche Zollern II/IV

Treffen: 10.00 Uhr: Parkplatz Hallenbad DO-Lütgendortmund, Volksgartenstr. 80 Anfahrt über A40, Ausfahrt Lütgendortmund, B235 (Provinzialstraße) Richtung Castrop-Rauxel, 3. Ampel rechts Dellwiger Straße und wieder rechts Volksgartenstraße zum Parkplatz auf der rechten Seite. Dann zu Fuß gegenüber in den Volksgarten zum NFH

Anreise mit ÖPNV: S4 Endhaltestelle DO-Lütgendortmund Richtung Norden über Marktplatz, Fußgängerübergang über die Westermannstraße, in die Volksgartenstraße bis zum Parkplatz gegenüber in den Volksgarten bis zum NFH

Ausrichter: LV FG Wandern

Marlies Klever: Tel. 0231-711353